Die vier Jahreszeiten

von ANTONIO VIVALDI

ab Klasse 3

****

Antonio Vivaldis bekanntestes und beliebtestes Werk ist das Konzert „Die vier Jahreszeiten". Es ist ein echter Klassiker, den so gut wie jeder kennt oder zumindest schon einmal Teile davon gehört hat. Vivaldi wollte die Stimmen der Natur durch Musik darstellen. So komponierte er ein Violinenkonzert, in dem unter anderem die Vögel zwitschern, ein Hund bellt und ein Gewitter übers Land fegt.

****

Angeboten wird ein **umfangreich ausgearbeitetes Lernmaterial**, das kindgerecht über den italienischen Komponisten ANTONIO VIVALDI und sein Werk „Die vier Jahreszeiten" informiert. Schwerpunkt liegt dann auf dem 1. Satz des 1. Konzerts „Der Frühling" – hier werden noch einmal gezielte Text- und Hörübungen durchgeführt.

Die vorliegende Sammlung umfasst **70 DIN-A4-Seiten (inkl. Lösungsseiten).** Sie enthält:

- **Arbeitsblätter für den gemeinsamen Einstieg und die Erarbeitung** (Fantasiereise, Hörübungen, Zuordnungsübungen, Klanggeschichte, sonstige Arbeitsblätter)
- **eine komplette Werkstatt mit 15 Stationen zur Vertiefung und Wiederholung des Erlernten:**
  - 5 Stationen zu Antonio Vivaldi
  - 5 Stationen zu „Die vier Jahreszeiten"
  - 5 Stationen zu „Der Frühling"
- Titelblatt für Werkstattmappe
- Werkstattplan
- Stationskärtchen
- Zusatzmaterial (Lesebuch mit Sachinformationen, Würfelspiel, Stöpselkarte)

Lösungen, wenn sinnvoll, sind vorhanden! Die Materialien sind **sofort einsetzbar** und müssen nur noch ausgedruckt und teilweise laminiert werden!

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

So kann gearbeitet werden:

Hinführung: Das Werk kennen lernen

- Die vier Jahreszeiten hören

Die Kinder hören den Anfang des Stückes (oder verschiedene Ausschnitte) ohne Vorinformation. Danach werden Höreindrücke gesammelt. *Fragen dazu: Wovon möchte die Musik erzählen? Was habt ihr gefühlt? Welche Bilder sind in euch aufgetaucht? Mit welchen Adjektiven kannst du die Musik beschreiben?* Dann erhalten die Schüler eine kurze Information über das Werk und den Komponisten (Tafelbild gestalten).

- Fantasiereise

Im Anschluss folgt ein Gespräch über die Inhalte der Reise. Gemeinsam könnte dann ein Plakat „Die vier Jahreszeiten" entstehen.

- Buch „Die vier Jahreszeiten"

Der Lehrer stellt das Buch „Die vier Jahreszeiten" *(TIPP: Marko Simsa: Die vier Jahreszeiten", Annette Betz Verlag)* vor (evtl. Gestaltung einer kleine Informationsecke/ Büchertisch).

Erarbeitung wichtiger Informationen über Komponist und Werk

- Komponist

Die Kinder sollen nun durch Informationen des Lehrers und anhand des Lesetextes mehr über den Komponisten erfahren. Wichtige Informationen als Tafelbild oder Lernplakat festhalten (Kurzbiografie). Das Porträt des Komponisten wird in der Klasse aufgehängt.

- Die vier Jahreszeiten

Eine Wortsammlung (AB) zu den vier Jahreszeiten wird erstellt. Hörbeispiele sollen immer wieder vorgespielt werden. Arbeitsblätter mit Höraufgaben und Zuordnungsübungen werden gemeinsam bearbeitet.
Hinweis auf den immer wiederkehrenden Teil (Ritornell/ Refrain) - (siehe Lesebuch), Übung dazu: Alle heben den Arm, wenn sie den Refrain hören. Melodie kann mit Kindern gemeinsam gesummt oder gesungen werden (evtl. erfinden Kinder einen passenden Text dazu).

- Der Frühling

Musik und Text zum Frühling genauer analysieren (AB). Höraufgaben. Elfchen schreiben.

Übung, Wiederholung und Festigung des Gelernten

Alle arbeiten selbständig an den 15 Stationen der Werkstatt. Alle Arbeitsblätter werden gesammelt und zum Schluss zu einer Mappe oder einem Buch zusammengebunden. Das Deckblatt wird schön gestaltet.

„Die vier Jahreszeiten" lassen sich auch sehr gut mit anderen Fächern (Deutsch, Sachunterricht, Kunst, Darstellendes Spiel) kombinieren. So kann schnell ein fächerübergreifendes Projekt entstehen.

Viel Spaß bei der Durchführung!

VORSCHAU

zur Vollversion

Die vier Jahreszeiten

Fantasiereise

Allmählich zieht der Herbst übers Land und färbt die Blätter bunt. Das reife Obst fällt von den Bäumen und von der unerträglichen Hitze des Sommers ist nicht mehr viel zu spüren. Heute feierst du zusammen mit den Bauern das große Erntedankfest. Die Ernte ist eingebracht und das Dorf wird mit bunten Girlanden festlich geschmückt. Alles sieht so schön aus. Nun wird gegessen und getrunken, gesungen und getanzt. Einige trinken zu viel von dem köstlichen Wein und torkeln umher. Nach dem Fest sind all müde und ruhen sich aus. Auch du bist müde und legst dich hin. Erst hörst du noch das Schnarchen der Betrunkenen, dann schläfst auch du. Am nächsten Morgen wirst du schon früh von den Jagdhörnen aufgeweckt. Du siehst, wie die Jäger mit ihren Flinten losziehen. Die Hunde folgen ihnen. Auch du schleichst flink hinterher. Da hörst du schon die ersten Schüsse und siehst, wie Rehe, Hirsche und Hasen erschrocken davonlaufen.

Über Nacht ist es Winter geworden. Dicke, weiße Schneeflocken fallen schon den ganzen Tag vom grauen Himmel und es ist bitterkalt. Ein eisiger Wind weht. An den Häuserdächern hängen lange Eiszapfen. Du ziehst dir eine dicke Jacke, Mütze, Schal und Handschuhe an, dann noch die warmen Winterstiefel und stapfst dann durch den Schnee. Trotzdem frierst du fürchterlich und deine Zähne klappern. Neben dem warmen Kamin ist es doch gemütlicher. Aus Schneeflocken sind mittlerweile dicke Regentropfen geworden – du beobachtest, wie sie an die Fensterscheibe klopfen. Am nächsten Morgen nimmst du deine Eislaufschuhe und spazierst damit zum kleinen, zugefrorenen Teich hinter der großen Wiese. Schon von Weitem hörst du einige Kinder lachen. Die kleinen Eisläufer ziehen ihre Runden auf dem Eis und haben viel Spaß dabei. Du willst gerade deine Eislaufschuhe anziehen, da hörst du ein lautes Knacken vom brechenden Eis. Noch einmal knackt es laut und alle Kinder verlassen schnell das Eis. Alle – auch du – trotten jetzt nach Hause. Wieder ziehen wilde und eisige Winterstürme auf. Gerade noch rechtzeitig kommst du nach Hause. Du machst es dir neben dem warmen Kamin gemütlich und träumst vom warmen Frühling, der ja bald wieder einkehren wird. Denn dann kannst du endlich wieder auf der saftigen, grünen Wiese liegen und den Vögeln beim Zwitschern zuhören.

Jetzt ist es Zeit, die vier Jahreszeiten zu verlassen. Du blickst noch einmal um dich, winkst und kehrst dann langsam in deine Welt zurück. Öffne jetzt langsam deine Augen und streck' dich einmal ordentlich – da bist du wieder an deinem stillen Plätzchen.

VORSCHAU

netzwerk lernen

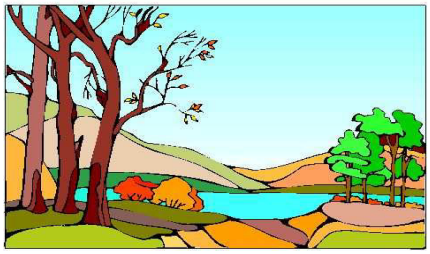
zur Vollversion

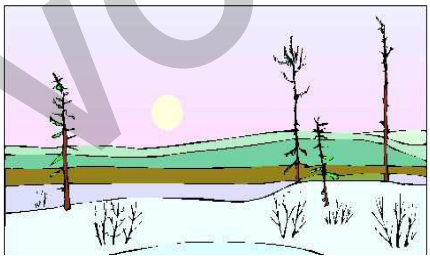
Die vier Jahreszeiten

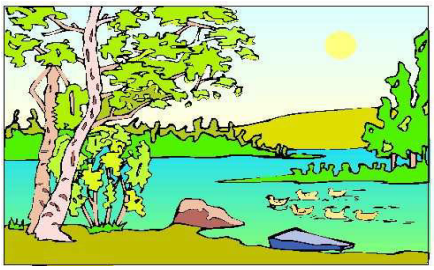
Hörübung

Du hörst vier Hörbeispiele! Zu welcher Jahreszeit könnten sie jeweils passen! Nummeriere von 1-4 und schreib dann die Jahreszeit über das Bild!

Lies die unten stehenden Sätze! Schreibe zu jeder Jahreszeit den richtigen Satz!







Das Erntedankfest wird gefeiert. Die Jäger ziehen mit ihren Flinten in den Wald.
Es ist bitterkalt. Die Eisläufer ziehen ihre Runden auf dem Eis.
Die Sonne brennt. Aus der Ferne ruft der Kuckuck.
Alles blüht und die Vögel zwitschern vergnügt.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Die vier Jahreszeiten

Zuordnungsübung

Schreibe die Jahreszeiten über die Kästchen!

Schneide die Bild- und Wortkärtchen aus und klebe sie zur jeweiligen Jahreszeit!

VORSCHAU

zur Vollversion

Antonio Vivaldi

1678 - 1741

netzwerk lernen

zur Vollversion

Antonio Vivaldi

Suchsel

Finde die 12 Wörter! Sie haben sich waagrecht, senkrecht und diagonal versteckt! Färbe sie bunt!

Venedig – Geiger – Ospedale della Pietà – Komponist – Die vier Jahreszeiten – Dreisätzigkeit – Virtuose – Lehrer – Dirigent – Priester - Barock - Solokonzert

V	O	S	P	E	D	A	L	E	D	E	L	L	A	P	I	E	T	A
V	E	N	M	T	Z	K	O	M	P	O	N	I	S	T	K	O	S	T
G	I	N	V	E	D	I	G	V	T	Y	A	S	R	F	G	Z	O	W
E	V	I	E	G	Ä	T	Z	I	G	K	S	D	P	E	L	L	L	A
Ä	I	L	S	D	K	O	M	P	O	S	I	E	R	Z	U	H	O	C
T	R	E	I	T	I	G	E	I	Z	R	D	Ä	I	S	B	C	K	V
Z	T	H	N	C	T	G	Z	Z	E	S	I	U	E	S	A	N	O	H
J	U	R	G	H	V	L	A	G	Q	I	R	D	S	F	R	G	N	Ä
I	O	E	T	E	B	L	I	R	R	T	I	Z	T	S	O	Z	Z	L
O	S	R	Z	R	N	E	B	N	M	C	G	W	E	E	C	T	E	L
Ä	E	I	R	S	G	S	S	D	E	D	E	M	R	A	K	Ä	R	A
T	S	D	F	U	M	S	Ä	A	S	E	N	M	A	R	K	T	T	E
A	E	R	D	O	M	E	Z	U	B	U	T	I	O	P	A	S	E	R
D	I	E	V	I	E	R	J	A	H	R	E	S	Z	E	I	T	E	N
S	D	R	E	I	S	Ä	T	Z	I	G	K	E	I	T	R	T	G	U

VORSCHAU

Schreibe nun jeweils mit einem Wort einen Satz! 5 Sätze insgesamt!

netzwerk lernen

zur Vollversion

Der Frühling

Lückentext

Trage die Lückenwörter richtig in den Text ein! Male ein passendes Bild dazu!

Der Einzug des Frühlings

Der Satz beginnt mit einer _____ Melodie. Diese Melodie wird noch einmal _____ wiederholt. Dann hört man eine Melodie, die _____ klingt. Auch sie wird leise wiederholt.

Der Gesang der Vögel

Drei _____ ahmen den Gesang der Vögel nach. Das Orchester spielt die Melodie, man nennt dies auch _____ oder _____.

Das Bächlein und der Wind

Nun spielen die Violinen Tonfolgen, die an Wellenbewegungen erinnern. Das Orchester spielt den Refrain in einer anderen _____.

Das Gewitter

_____ Tonfolgen im Orchester stellen Blitz und Donner dar. Das Orchester spielt den Refrain einmal als _____.

Der Gesang der Vögel

Noch einmal erklingen die Vogelstimmen, dargestellt von den _____ Violinen. Zum Schluss spielt _____ den Refrain laut und wiederholt ihn leise.

das Orchester – schnelle – drei – Überleitung – fröhlichen – Violinen – leise – Refrain – ähnlich – Tonart – Ritornell

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Die Entstehungsgeschichte

Antonio Vivaldi veröffentlichte die vier Violinkonzerte **1725** als Teil seiner Sammlung Opus 8.

Die musikalische Form

Die ersten Sätze sind auf einem **Ritornell** aufgebaut. *Ein Ritornell oder Refrain ist ein immer wiederkehrender Teil eines Musikstückes (= **das Thema**), der durch Zwischenspiele (Soloinstrument oder Orchester) unterbrochen wird.*

Der zweite Satz ist meist eine **Arie** *(= solistisch vorgetragenes Gesangsstück)*. Hier werden Gefühle und Stimmungen vermittelt.

Der Schlusssatz trägt oft **tänzerische Züge im Dreiertakt**. Diese Sätze malen das Programm weniger detailliert aus, sondern stellen es eher in ihrer Gesamtheit dar, beispielsweise als „Tanz" oder „Gewitter".

Die Einzelkonzerte

Der Frühling – Konzert Nr. 1 in E-Dur op. 8/1

Sätze

1. **Satz: Allegro** - Vogelstimmen, Bächlein, Gewitter
2. **Satz: Largo** - Schlummernder Hirte, Hundebellen, säuselnde Gräser
3. **Satz: Allegro, Danza pastorale** – Tanz der Hirten und Nymphen

Musik

Zu Beginn hört man das bekannte Thema des ersten Satzes. Es folgen die Violinen, die das Durcheinanderzwitschern verschiedener Vogelarten darstellen. Zwischen den nächsten beiden Kurzritornellen folgt eine längere Orchesterpassage, die das Murmeln der Quellen und sanfte Winde veranschaulicht. Plötzlich bricht ein Frühlingssturm los – mit Donner im

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion